

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16170535
Verf./Bearb./Hrsg.: Rath-Hodann Zuname			Nora Vorname	
Diamond, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Klimt erzählt für Kinder Titel			ID: 1716170535	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-9504065-6-6 ISBN			74 Seitenzahl	
			14,49 Preis (EURO)	
JGIM Verlag			Wien Ort	
			2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: 03.10.2017				

Inhaltsangabe
 Gustav Klimt stammte aus ärmlichsten Verhältnissen und stieg in der Mitte seines Lebens zum gefeierten Star der Wiener Kunstszene auf. Julies Mama erzählt ihrer Tochter aus dem Leben des Malers.

Beurteilungstext
 Gustav Klimt wurde 1862 als eines von sieben Kindern in eine bitterarme Wiener Familie geboren. Dank eines Stipendiums konnte er als 14-Jähriger eine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule beginnen und später sogar eine weiterführende Klasse besuchen. Sein anschließender Aufstieg in der Wiener Kunstszene war rasant. Er arbeitete für die wohlhabendsten Familien und erschuf schließlich seine berühmten "goldenen" Portraits.
 Julie bekommt von ihrer Mama aus dem Leben Gustav Klimts erzählt. Sie lernt die wichtigsten Menschen an seiner Seite kennen, erfährt, wo er gelebt und gearbeitet hat. Dabei geht es sowohl um den Menschen Gustav Klimt als auch um den Künstler. Anhand einiger Beispielbilder können Julie und die Leser sehen, wie sich der Malstil des Künstlers im Laufe der Zeit gewandelt hat. Julies Mama hat dazu auch die passenden Hintergrundinformationen parat, etwa was die Reaktionen des Wiener Bürgertums auf Klimts Werke angeht.
 Der erste Teil des Buches besteht aus einem Fließtext mit dem Dialog zwischen Julie und ihrer Mama. Dabei referiert Julies Mama über weite Teile des Textes in einer zwar leicht verständlichen, aber auch etwas leblosen und trockenen Erzählsprache. Dieser Abschnitt des Buches ist mit schwarz-weißen und farbigen Adaptionen der Werke Klimts illustriert. Dabei handelt es sich um vereinfachte Darstellungen, die der Illustrator Peter Diamond gemalt hat. Der Sinn dieser Zeichnungen erschließt sich nicht ganz. Schließlich wollen die Leser ja Gustav Klimts Bilder kennen lernen. Diese finden sie aber leider erst am Ende des Buches und nicht an der Stelle, wo sie im Text besprochen worden.
 An den Fließtext schließt sich eine knappe Zeittafel an.
 Im Anhang finden sich 33 Abbildungen, die zumeist Werke Gustav Klimts und einige zeitgenössische Fotos zeigen. Diese Reproduktionen sind teilweise sehr klein. Etlliche sind nur ca. 6 mal 6 Zentimeter groß. Damit kann man den großformatigen Werken des Künstlers nicht wirklich gerecht werden. Auch die Beschriftung der Illustrationen ist unübersichtlich und nicht zielgruppengerecht.
 Insgesamt ist "Klimt erzählt für Kinder" ein inhaltlich interessantes, gerade noch kindgerechtes Buch, in dem die Bilder des Künstlers eine etwas größere Rolle hätten spielen können.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917623 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rath-Hodann Zuname		Nora Vorname	
Diamond, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Klimt erzählt für Kinder Titel			
Julie geht ins Museum Reihe			
978-3-9504065-6-6 ISBN	72 Seitenzahl	14,49 Preis (EURO)	
JGIM Verlag Verlag	Wien Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Bildende Kunst	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.10.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wer ist wohl dieser raffiniert lächelnde Mann auf dem Cover des Bilderbuches? In diesem Band geht es um den berühmten Maler Gustav Klimt: Sein Aufwachsen in ärmlichen Verhältnissen, sein Werdegang, seine Werke bis hin zu seinem frühen Tod.

Beurteilungstext
 „Klimt erzählt für Kinder“ ist der zweite Band der Reihe „Julie geht ins Museum“. Julie ist ein neugieriges kleines Mädchen aus Wien, das gern mit seiner Mutter Museen besucht. Im vorliegenden Bilderbuch erfährt Julie mehr über Leben und Werke des berühmten österreichischen Malers Gustav Klimt. Dabei befindet sie sich im Dialog mit ihrer Mutter, der Autorin des Buches. Durch die Fragen des Kindes und die direkte Ansprache können bereits Kinder im Grundschulalter den Ausführungen über das bewegte Leben von Klimt gut folgen. In 14 Kapiteln wird sowohl seine Kindheit in größter Armut, als auch seine Karriere in seinen späten Jugendjahren und die vielen Schicksalsschläge, die ihn in seinem Leben prägten, dargestellt. Dadurch entsteht eine umfassende Biographie des Malers, die auch für ältere Kinder und Erwachsene interessant und detailliert ist. Die Sprache ist kindgerecht und dennoch komplex. Besonders hervorzuheben sind die passenden Illustrationen von Peter Diamond zu diesem Buch. Die Bilder sind fantasievoll und zeigen eine moderne Interpretation der Bilder von Klimt. Zusätzlich sind in allen großformatigen Illustrationen Masken versteckt als kleines Suchspiel für Kinder. Leider fehlt hier am Ende eine Auflösung des Rätsels. Eine Zeittafel gibt eine gute Orientierung über das Leben Gustav Klimts. Original-Gemälde von Klimt zum Vergleich mit den Zeichnungen aus dem Buch finden sich am Ende der Geschichte. Schade und einziger Kritikpunkt ist das Fehlen eines Abbildungsverzeichnisses für die Bilder im Text. Da es nicht so viele Bilder sind, ist ein Nachschlagen durchaus möglich, ein entsprechender Hinweis (Verweis auf Abb. 1 etc.) wäre toll, um sich die Suche zu ersparen. Insgesamt ein lohnenswertes, höchst interessantes Buch für Kinder ab acht Jahren, zum Vorlesen für wissbegierige Kinder z.B. im Zusammenhang mit einem entsprechenden Museumsbesuch auch schon früher geeignet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917622 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rath-Hodann Zuname		Nora Vorname	
Kloos, Anemone Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Sisi - erzählt für Kinder Titel			
Julie geht ins Museum Reihe			
978-3-9504065-1-1 ISBN	56 Seitenzahl	14,49 Preis (EURO)	
JGIM Verlag Verlag	Wien Ort	2015 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.09.2017 Verlag Datum	

 ID: 151917622
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

 Schlagwörter
Kultur

Inhaltsangabe
 „Sisi erzählt für Kinder“ beschreibt die Lebensgeschichte der Kaiserin Elisabeth von Österreich.

Beurteilungstext
 Wer kennt sie nicht – die historische Trilogie der Sissi-Filme aus den 50er Jahren unter den Hauptdarstellern Romy Schneider und Karl-Heinz Böhm? Sogar viele Kinder im Grundschulalter sind begeistert von der anmutigen jungen Kaiserin und ihrem Lebensweg. Allerdings gibt der Film „Sissi“ nur in Ansätzen die vielschichtige und durchaus schicksalshafte Lebensgeschichte der Kaiserin von Österreich wieder.
 In der Reihe „Julie geht ins Museum“ greift Nora Rath-Hodann die Geschichte um Sisi (im geschichtlichen Kontext mit einem „s“ geschrieben) auf und gibt sie historisch fundiert, aber kindgerecht wieder. Grundlage des Buches ist ein Museumsbesuch von Julie und ihrer Mutter, der Autorin des Buches. Bei diesem Besuch erfährt Julie die wahre Geschichte rund um die Kaiserin. In zwölf kurzen Kapiteln wird das Wesentliche auf den Punkt gebracht: Sisis Kindheit in Possenhofen am Starnberger See, ihre Vermählung mit Kaiser Franz-Joseph, die Schwierigkeiten, die sie am kaiserlichen Hof hatte, die Geburt ihrer vier Kinder, aber auch der frühe Tod ihrer ersten Tochter Sophie und die damit verbundene lebenslange Trauer und Schuldgefühle um ihr Kind sowie die Reiselust der Kaiserin, die einfach nie sesshaft werden konnte. Auch ihr Tod wird im letzten Kapitel dargestellt, sachlich und für Kinder verständlich erzählt. Selbst Erwachsene lernen noch viel Neues über die ungewöhnliche Kaiserin: So hat sie sich auf einer ihrer Reisen tätowieren lassen und brauchte, um ihre Haare waschen und trocknen zu lassen, einen ganzen Tag. Besonders eindrucksvoll sind die zugehörigen Bilder der Illustratorin Anemone Kloos. Allein die Zeichnungen laden dazu ein, das Buch immer wieder in die Hand zu nehmen und darin zu blättern. Für Kinder sicher auch sehr interessant sind die beiliegenden Sticker, die zum Teil selbst ausgemalt werden können. Zudem ist ein kleines Rätsel im Buch versteckt.
 Das Buch selbst liegt als Spiralbindung mit Klappeinband vor, das direkt als Lesezeichen benutzt werden kann. Im Klappeinband eingebunden ist eine Karte über Sisis Reiseroute sowie der Verweis auf die Internetseite www.juliegehtinsmuseum.at sowie auf die Kulturroute von Bayern bis zum Ionischen Meer („Die Sisi-Straße“). Anzumerken ist, dass die Autorin Österreicherin ist und somit einige Worte wie Topfen (Quark) oder Spital (Krankenhaus) für Kinder aus Deutschland erklärt werden sollten.
 Insgesamt ein wunderbares Bilderbuch über die junge Kaiserin Sisi und für junge wie ältere Leser absolut empfehlenswert!